

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 71/72 (1918)
Heft: 9

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gemacht. Diese Versuche haben ergeben, dass durch Triebgestelle geförderte Züge, die gestatten werden, die bisherigen Wagen zu verwenden, allen Anforderungen, auch hinsichtlich der Anlaufbeschleunigungen, entsprechen.

Umbau der Missouri-Brücke bei Omaha. Im Laufe des Jahres 1916 wurde die bei Omaha im Staafe Nebraska den Missouri überquerende, 1887 erstellte zweispurige Brücke der Union Pacific Railway umgebaut. Diese Umbauarbeiten bestanden in der Erstellung eines neuen Ueberbaues der vier 75 m breiten Stromöffnungen unter Beibehaltung der bestehenden Pfeiler. Die neuen Ueberbauten haben bei 75 m Spannweite 14,3 m grösste Höhe und 9,6 m Abstand der Trägermitteln; sie haben kettenförmige Untergurte und wiegen je 3580 t, während das Gewicht der alten Ueberbauten nur 1950 t betrug. Ihre Quer-Verschiebung von in der Verlängerung der bestehenden Pfeiler erstellten Holzgerüsten auf die Pfeiler selbst, einschliesslich Verschiebung der alten Brücke von diesen auf ein anderes Holzgerüst, nahm 3½ Stunden in Anspruch; der Zugverkehr war nur 9½ Stunden lang unterbrochen.

Vetronit-Einsatzhärtverfahren. Dieses Verfahren beruht darauf, den zu härtenden Gegenstand nicht wie üblich lose in das Kohlen- oder sonstige Härtpulver zu legen, sondern ihn damit zu überziehen. Das Arbeitstück wird mit der Vetronit-Klebeflüssigkeit bestrichen oder darein eingetaucht und sodann mit Vetronit-Härtpulver bestreut, sodass die Oberfläche eine feste, gleichmässige, mehrere Millimeter starke Pulverschicht aufweist. Dabei können bei nur teilweiser Härtung die einzelnen Stellen genau abgegrenzt werden. Die so vorgerichteten Stücke werden, nachdem sie getrocknet sind, in Blechkästen verpackt und in üblicher Weise geäugt. Das neue Härteverfahren soll, wie wir der „Z. d. V. D. I.“ entnehmen, für Ganzhärtung gleichmässige Kohlung gewährleisten.

Plan eines unterseelischen Eisenbahntunnels zwischen Kopenhagen und Malmö. Für einen Eisenbahntunnel unter dem Sund zwischen Malmö und Kopenhagen liegt ein technisch vollständiger Plan von Ingenieur Ohr vor. Der Tunnel soll nach einer Mitteilung der „Z. d. V. d. I.“ auf dänischer Seite bei der Insel Amager bei Kopenhagen beginnen und zur 5 km weit entfernten Insel Saltholm führen, die oberirdisch durchquert werden soll. Die östliche Tunnelstrecke wird nach dem schwedischen Küstenort Lunhamn dicht südlich von Malmö führen. Die gesamte Strecke wird eine Länge von 36 km haben und 125 Mill. Franken kosten.

Die St. Leonhardskirche in Basel wird im November dieses Jahres ihren 800jährigen Bestand feiern. Aus diesem Anlass plant der Kirchenrat, den ehrwürdigen Bau mit neuen, von edlerem Geschmack zeugenden Kirchenfenstern auszustatten, sofern die eingeleitete Kollekte dazu die Mittel liefert.

Schweizerisches Oberbauinspektorat. Als Nachfolger des zurücktretenden Ingenieurs A. v. Morlot hat der Bundesrat dessen langjährigen Adjunkten Ingenieur Leo Bürgy zum Schweizerischen Oberbauinspektor gewählt.

Nekrologie.

† E. von Tscharner. Im Alter von 69 Jahren ist nach längerem Kranksein zu Chur am 23. Februar Architekt Emanuel von Tscharner gestorben. Vor mehr als Jahresfrist hatte ihn ein Schlaganfall betroffen, von dem er sich jedoch Ende des letzten Jahres, als wir anlässlich der Publikation seiner letzten Arbeit, der Villa Caflisch in Chur mit ihm verkehrten, ziemlich erholt zu haben schien. Wir bleiben bemüht, von diesem geschätzten Kollegen in einer nächsten Nummer unsern Lesern ein Bild zu bringen.

† Viktor Böhmer. Infolge eines Strassenbahnunfalles starb zu Dresden in seinem 89. Altersjahr Viktor Böhmer, der von 1866 bis 1875 als Professor der Nationalökonomie und Statistik an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich gelehrt hat. Im Jahre 1875 folgte er einem Rufe nach Dresden an die Technische Hochschule, an der er bis 1903 auf dem gleichen Gebiete wirkte.

Korrespondenz.

Zum Wettbewerb Gross-Zürich, bezw. zu der bezüglichen Aeußerung in vorletzter Nr. (S. 88), geht uns bei Redaktionsschluss eine Entgegnung von Herrn Bauvorstand Dr. Klöti zu, die wir Raumangels halber erst in nächster Nr. abdrucken können. Die Red.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

PROTOKOLL

der VIII. Sitzung im Vereinsjahr 1917/18

Mittwoch, 20. Febr. 1918, abends 7¾ Uhr, auf der Schmidstube. Vorsitzender: Prof. A. Rohn. Anwesend 135 Mitglieder und Gäste.

I. Das Protokoll der VII. Sitzung wird genehmigt.

II. Mitglieder-Bewegung: Der Vorsitzende gibt Kenntnis vom Eintritt der S.I.A.-Mitglieder Ing. J. J. Rüegg und Arch. E. Eisenhut in unsere Sektion.

III. Geschäftliche Mitteilungen: Der Vorsitzende berichtet über die Präsidenten-Konferenz vom 30. Januar d. J. in Solothurn. Infolge der bevorstehenden Fahrplan-Einschränkungen und der gestiegenen Reisekosten ist der Vorschlag gemacht worden, vorläufig keine Delegierten-Versammlung anzuberaumen und statt dessen die bezüglichen Verhandlungs-Gegenstände der sektionsweisen Abstimmung unter den Delegierten zu unterbreiten. Dies betrifft das Budget für das Jahr 1918, ferner den Entwurf vom Januar 1918 für die „Normen für das Verfahren bei Wettbewerben auf dem Gebiete des Bauingenieurwesens“. Diese wiederholt diskutierte und nunmehr gründlich abgeklärte Vorlage sollte ohne nochmalige Änderungen einmal in Kraft gesetzt werden; die Abstimmung darüber soll deshalb mit Ja oder Nein erfolgen. Zur Vorberatung der Delegierten unserer Sektion ist eine Zusammenkunft auf den 28. Februar anberaumt, zu der auch die übrigen Sektions-Mitglieder, die sich für die Normen interessieren, eingeladen sind.

Ferner teilt der Vorsitzende mit, dass die Fachgruppe für beratende Ingenieure vorläufig nicht gebildet werde, und endlich, dass unsere Sektion in Verbindung mit der G. e. P. beabsichtige, eine Kommission zur Beratung über das künftige Wasserbau-Laboratorium an der E. T. H. zu bestellen.

IV. Vortrag des gewesenen Direktors der grossherzogl. Kunstmuseum-Werkshalle Weimar, Prof. Henry Van de Velde über

„Les formules de la beauté architectonique moderne“.

In 5/4 stündigem Vortrag erläuterte der Redner seine künstlerischen Grundanschauungen, die, wie man weiss, von der Zweckmässigkeit als Schönheitsbedingung ausgehen. In den neuzeitlichen Ingenieurbauten erblickt Van de Velde die Kunstwerke, aus denen sich der kommende neue Stil wird entwickeln müssen. Seine Darbietung fand daher auch bei unsrigen Ingenieuren besonderes Interesse und verständnisvolle Aufnahme. Das Vereinsorgan wird das Wesentliche aus dem Vortrag in einem besonderen Referat des Autors demnächst veröffentlichen, weshalb an dieser Stelle auf weitere Angaben verzichtet wird. Van de Velde erntete sehr lebhafte Beifall, den der Vorsitzende noch durch einige Dankworte bekräftigte. Eine Diskussion fand nicht statt.

Schluss der Sitzung 9½ Uhr. Eine anregende Unterhaltung im untern Lokal hielt eine Gruppe von Mitgliedern mit dem Vortragenden noch bis zur Polizeistunde gemütlich beisammen.

Der Aktuar: C. J.

EINLADUNG

zur IX. Sitzung im Vereinsjahr 1917/18

Mittwoch den 6. März 1918, abendspunkt 7¾ Uhr
auf der Schmidstube.

1. Protokoll und geschäftliche Mitteilungen.

2. Vortrag von Herrn Ingenieur F. Rutgers, Oerlikon, über
„Elektrische Wärme-Erzeugung für Industrielle Zwecke.“
Eingeführte Gäste, sowie Studierende sind willkommen.

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht in grössere Schweizerstadt junger Bauingenieur;
Bewerber mit Praxis im städtischen Tief- und Stollenbau erhalten
den Vorzug. (2114)

Gesucht für die Bauleitung einer grösseren Brücke (Schweiz)
Ingenieur, deutsch und französisch sprechend, mit mehrjähriger
Baupraxis speziell in pneumatischen Fundationen. (2115)

Gesucht ein Maschinen- und Elektro-Ingenieur als Lehrer
an ein schweizerisches Technikum. (2117)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. e. P.
Dianastrasse 5, Zürich.